



## **30. Jahrestagung der AGEV in Kooperation mit dem aid infodienst**

### **Abgehängt und allein gelassen? Herausforderung Ernährungsarmut**

**25. und 26. November 2008, Wissenschaftszentrum Bonn**

---

**Dr. Markus M. Grabka**

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)

---

### **Zum Stand der Armutsforschung in Deutschland Neue Erkenntnisse nach dem 3. Armuts- und Reichtumsbericht**

Im Juli 2008 wurde der 3. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung vorgestellt. Im Hinblick auf die Entwicklung und Höhe der Armutsrisikoquote hat der Bericht keine klare Botschaft vermittelt, da sich die Ergebnisse der verwendeten Datengrundlagen zum Teil grundlegend unterscheiden. Der folgende Beitrag soll einen Einblick geben, welche Armuts- und Reichtumsdefinitionen zur Messung sozialer Ungleichheit existieren und wie diese im vorliegenden Regierungsbericht empirisch umgesetzt wurden. Die Konzepte der relativen und absoluten Armutsmessung werden vorgestellt und kritisch beurteilt. Die strukturellen Unterschiede der verschiedenen Datengrundlagen werden vorgestellt und deren potentieller Einfluss auf die Messung relativer Einkommensarmut beschrieben. Hierbei werden nochmals die zentralen Ergebnisse des Armuts- und Reichtumsberichts zusammengefasst und auf fehlende Aspekte und nicht ausreichend gewürdigte Gesichtspunkte hingewiesen. Letztlich soll der Frage nachgegangen werden, wie die Armutsgefährdung bestimmter sozialer Gruppen mittelfristig reduziert werden kann und für welche sozialen Gruppen künftig die Armutsgefährdung zunehmen dürfte.

---

**Kontakt:**

Dr. Markus M. Grabka

[mgrabka@diw.de](mailto:mgrabka@diw.de)

[www.diw.de](http://www.diw.de)



## **30. Jahrestagung der AGEV in Kooperation mit dem aid infodienst**

### **Abgehängt und allein gelassen?** Herausforderung Ernährungsarmut

**25. und 26. November 2008, Wissenschaftszentrum Bonn**

---

#### **Dr. Markus M. Grabka**

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)

---

#### **Vita**

- August 1994 bis November 1994 Honorarvertrag mit dem Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin
- Januar 1993 bis März 1997 studentische Hilfskraft am DIW Berlin in der Projektgruppe: Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)
- September 1996 bis März 1997 Honorarvertrag mit der TU Berlin, für das Public Health Forschungsprojekt C8: Empirische Analyse individueller Präferenzen im Gesundheitswesen unter der Leitung von H. Andersen, K.D. Henke und J. Schwarze
- 1997 Magister Artium an der TU Berlin in den Fächern Soziologie und Informatik
- 1997 bis 1999 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Berliner Zentrum Public Health im Rahmen des Forschungsprojektes C7 unter der Leitung von K.D. Henke und G.G. Wagner
- seit 1999 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin in der Abteilung Sozio-oekonomische Panel (SOEP)
- 2004 Promotion zum Dr. p.h. an der TU Berlin im Rahmen des Graduiertenkolleg „Bedarfsgerechte und kostengünstige Gesundheitsversorgung“ an der TU-Berlin mit dem Titel „Alternative Finanzierungsmodelle einer sozialen Krankenversicherung in Deutschland – Methodische Grundlagen und exemplarische Durchführung einer Mikrosimulationsstudie“. Doktorväter: Prof. Gert G. Wagner und Prof. Christoph Helberger
- Forschungsinteressen: Personelle Einkommens- und Vermögensverteilung, Internationale Mikrosimulation, Entwicklung des Cross National Equivalent Files (CNEF), Gesundheit und Krankenversicherung

---

#### **Kontakt:**

Dr. Markus M. Grabka  
mgrabka@diw.de  
www.diw.de